

# STRASBOURG

DER TOURISTISCHE FÜHRER

DE



# ➔ VORWORT

Straßburg ist eine so einzigartige Stadt, dass sie allgemein als eine der schönsten Städte Europas gilt. Sie gehört zu dem sehr kleinen Kreis der ganz besonderen Städte, deren Besuch einen unvergesslichen Eindruck hinterlässt. Im Laufe der Jahrhunderte, vom Mittelalter bis zur Gegenwart, hat sich Straßburg unter französischem und deutschem Einfluss seinen eigenen Charakter geprägt.

Das reiche Kulturerbe der Stadt ist atemberaubend. Das aus der Grande-Île (historische Altstadt) und der Neustadt (nach 1870 entstandenes deutsches Kaiserviertel) bestehende städtische Ensemble ist UNESCO Weltkulturerbe und bildet eine außergewöhnliche historische Landschaft, die sich seit den Anfängen der Stadt bis heute in bemerkenswerter Kontinuität herausgebildet hat. Es gruppiert sich rund um das Münster, ein bedeutendes Meisterwerk der Gotik, und verbindet die Bauten der großen bedeutenden Epochen der europäischen Geschichte auf harmonische Weise und in einer außergewöhnlichen stilistischen Vielfalt.

Die Stadt bietet daher ein ganz besonderes, überraschend vielfältiges Gesicht. Dieser Fremdenführer soll Ihnen dabei helfen, ihre wichtigsten Schönheiten zu entdecken.



# ➔ ZUSAMMENFASSUNG

## HIGHLIGHTS

06

Das Liebfrauenmünster	07
Rund um das Münster	09
La Petite France	11
Das Ill-Ufer	13
Die Neustadt	15
Das Europaviertel	17
Parks und Gärten	19

## GEISTIGE BEREICHERUNG

21

Museen und Erlebniswelten	22
Ein buntes Kulturleben	26
Straßburg, die Weihnachtshauptstadt	28

## DIE STADT AUF EINE ANDERE ART

29

Straßburg. Vorreiter in Sachen Sanfte Mobilität	30
---	----

## ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT DER EUROMETROPOLE

32

### Herausgeber:

Fremdenverkehrsamt Straßburg  
17, place de la Cathédrale BP 70020 - 67082 Strasbourg Cedex  
Tel. : +33 (0)3 88 52 28 28  
E-mail : [info@visitstrasbourg.fr](mailto:info@visitstrasbourg.fr)  
[www.visitstrasbourg.fr](http://www.visitstrasbourg.fr)

Redaktion: Philippe Gérard

Gestaltung: Le Futur

Auflage: 45 000 Exemplare — Kostenlose Verteilung

Bildnachweis: Paul Prim

Pflichtexemplar: 2. Quartal 2022

Dieses Dokument ist nicht vertraglich. Bei den Angaben in dieser Broschüre handelt es sich um die von den betreffenden Dienstleistern unter ihrer alleinigen Verantwortung übermittelten Informationen. Das Fremdenverkehrsamt Straßburg übernimmt keinerlei Haftung im Falle einer mangelhaften Ausführung dieser Dienstleistungen, im Falle einer Nichteinhaltung der geltenden Gesundheitsvorschriften, bei Preisänderungen oder fehlerhaften Informationen und im Allgemeinen bei jeglichem Verstoß gegen die geltenden Regelungen.

Alle Verwertungsrechte vorbehalten. Kein Teil dieses Führers darf ohne die vorherige Erlaubnis des Herausgebers in irgendeiner Form oder über irgendein elektronisches oder mechanisches Mittel, inklusive Fotokopien, Aufzeichnungen oder durch irgendeine Art von Informationsspeicherung und Verarbeitungssystem vervielfältigt oder übermittelt werden.

**Strasbourg  
City Card**

Mehr sehen, weniger ausgeben!  
Zahlreiche Preisnachlässe für die  
Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt.

**Erhältlich beim  
Fremdenverkehrsamt**





## ➔ HIGHLIGHTS

Vom Münster, diesem erhabenen Juwel, über das beeindruckende kaiserliche Viertel oder das sehr moderne Europaviertel bis hin zum wundervollen Viertel Petite France bietet Straßburg ein äußerst vielfältiges und reichhaltiges Kulturerbe.

All diese Reichtümer liegen eng beieinander, so dass man die Stadt problemlos zu Fuß besichtigen kann. Das ist sicher die schönste Art, sie zu entdecken und auf sich wirken zu lassen. Folgen Sie dem Stadtführer ...



DIE WESTFASADE © CHRISTOPHE HAMM

## Das Liebfrauenmünster <sup>1</sup>

**DAS MÜNSTER IST SO BEEINDRUCKEND, DASS DIE ERSTE BEGEGNUNG NIEMANDEN UNBERÜHRT LASSEN KANN. MAN GEHE EINFACH NUR GANZ NAH AN DAS MÜNSTER HERAN, AUF DEN VORPLATZ UND RICHTE DEN BLICK NACH OBEN, ZUR SPITZE DES TURMS, UM SICH SEINER GIGANTISCHEN GRÖSSE BEWUSST ZU WERDEN. DIE GESAMTE HERRLICHKEIT DIESER BAUWERKS AUS ROSA SANDSTEIN OFFENBART SICH IM SOMMER, BEI SONNENUNTERGANG. DURCH DIE EFFEKTE VON LICHT UND SCHATTEN BILDEN DIE UNZÄHLIGEN SKULPTUREN EIN AUSSERGEWÖHNLICHES RELIEF.**

### MASSE UND MASSLOSIGKEIT

Der Bau dieses Meisterwerks der Gotik, das wirkt wie filigrane Spitze, erstreckte sich über etwas mehr als vier Jahrhunderte, von 1015 bis 1439. Mit seinen 142 Metern war das Münster bis Ende des 19. Jahrhunderts das höchste Bauwerk der Christenheit. Die Plattform befindet sich in 66 Metern Höhe und der Turm, der sie überragt, ist 132 Meter hoch. Der obere Teil des Münsters (ohne Spitze) hat folglich die gleiche Höhe

wie der untere Teil. Selbst aus der Ferne betrachtet ist diese perfekte Gleichheit nicht offensichtlich, da der Turm so leicht und luftig wirkt ... Das Bauwerk zeugt jedenfalls von einem ausgeprägten Gespür für Proportionen. Die Aussichtsplattform ist über eine Treppe mit 330 Stufen zu erreichen. Dafür sollte man besser eine gute Kondition haben ... Das Panorama von der Plattform ist fantastisch: Blick über die ganze Stadt, insbesondere über die so typischen Dächer des Stadtzentrums, die elsässische Tiefebene, die Vogesen und den Schwarzwald.

### EINIGE DER HERRLICHKEITEN, DIE MAN SICH ANSEHEN SOLLTE ...

#### WESTFASSADE :

➔ **Die drei Portale.** Sie sind mit außergewöhnlich üppigen Ornamenten verziert. Das Tympanon des Hauptportals zeigt die Passion Christi. Das Nordportal (links) zeigt die Tugenden, welche die Laster besiegen. Das Südportal (rechts) ist mit „törichtem“ und „klugen Jungfrauen“ verziert.



- ➔ **Die Rose.** Die mit 32 Weizenähren verzierte Rosette verkörpert den Reichtum der Stadt im Mittelalter. Ihre Größe (13,90 Meter Durchmesser) und ihre Schönheit wirken von innen noch beeindruckender.
- ➔ **Die „Apostelgalerie“.** Genau über der Rose stehen die zwölf Apostel in einer Reihe.

#### IM INNEREN

- ➔ **Die große Orgel** (im Langhaus). Diese Schwalbennestorgel zeichnet sich durch ihre Verzierung und drei heute noch funktionierende, bewegliche Figuren (am Fuß der Orgel) aus dem 14. Jahrhundert aus.
- ➔ **Die Kanzel.** Ein steinernes Werk, das wie filigrane Spitze wirkt ... Es gibt kaum ein schöneres Beispiel der Spätgotik. An ihrem Eingang liegt ein kleiner Hund, der angeblich dem Prediger Geiler von Kaysersberg (15. Jh.) gehörte. Wenn man ihn streichelt, geht ein Wunsch in Erfüllung ...
- ➔ **Die astronomische Uhr** (rechts vom Chor). Ihr mit herrlichen Renaissance-Verzierungen geschmücktes Gehäuse stammt aus dem 16. Jahrhundert.

Die Uhr wurde von 1838 bis 1842 von Jean-Baptiste Schwilgué restauriert. Das Uhrwerk ist eine weltweit einzigartige Übertragung der wissenschaftlichen Theorie. Man beobachtet die vielen Zifferblätter, die eine Vielzahl an Informationen geben. Jeden Tag um 12.30 Uhr setzen sich die Automaten in Bewegung und man kann bewundern, wie die Apostel vor Christus vorüberziehen. Die astronomische Uhr ist ein Gesamtkunstwerk, welches das Talent der Künstler der Renaissance mit dem Genie von Schwilgué vereint.

- ➔ **„Der Engelspfeiler“** (neben der astronomischen Uhr). Dieses Meisterwerk vertikaler Skulptur mit zwölf herrlichen Skulpturen, darunter Christus, der auf der Spitze thront, galt zu seiner Zeit als ein Wunderwerk der Technik. Manche Statuen tragen noch Reste bunter Farben. Links von der astronomischen Uhr bemerkt man einen Mann, der an eine Balustrade gelehnt ist. Der Überlieferung nach sollte dieser Mann, der an der Tragfähigkeit des Pfeilers gezweifelt hat, gelobt haben, hier stehen zu bleiben, bis der Pfeiler einstürzt ...



PLACE DU CHATEAU © PHILIPPE DE REXEL

## Rund um das Münster

**AUCH WENN DAS MÜNSTER VIEL AUFMERKSAMKEIT AUF SICH LENKT, SO IST DAS STADTZENTRUM NICHT WENIGER BEMERKENSWERT. ES BESITZT EINIGE SCHÄTZE, MANCHE SEHR BERÜHMTE, ANDERE WENIGER BERÜHMTE, DENEN ABER NICHT WENIGER INTERESSE GEBÜHRT. EIN ÜBERBLICK ÜBER SCHÄTZE UND SEHENSWÜRDIGKEITEN ...**

### DAS HAUS KAMMERZELL 2

Das berühmteste Haus Straßburgs, das nur wenige Schritte vom Münster entfernt liegt, versetzt die Besucher in Staunen. Es wurde im 15. Jahrhundert im Renaissance-Stil erbaut. Bewundern Sie das steile Dach, die mit profanen Schnitzereien verzierten Fachwerkbalken, die Butzenscheiben und das Erdgeschoss aus Stein. In diesem ehemaligen Händlerhaus befindet sich heute ein angesehenes Restaurant. Die Speisesäle auf verschiedenen Etagen bieten einen intimen Rahmen und ein Dekor aus einer anderen Zeit mit Holzvertäfelungen, Gewölben und Fresken.

### IM RHYTHMUS DER STRASSEN UND GASSEN ...

In den meisten der engen und heimeligen Gassen herrscht ein reges Treiben. Hier sind die berühmten Weinstuben, in denen die reichhaltigen und nicht minder köstlichen elsässischen Spezialitäten serviert werden. Die Geselligkeit dieser Weinstuben ist allseits bekannt. Da die Tische nebeneinander stehen, kommen die Gäste schnell miteinander ins Gespräch. Die Weinstuben sind eine echte Institution, die von einem Besuch Straßburgs nicht wegzudenken sind. Einige „große Persönlichkeiten“ dieser Welt sind dort eingekehrt. Auf der linken Seite des Münsters (auf der Seite des Kammerzell-Hauses) liegt das Geschäftsviertel. In der Rue des Hallebardes, Rue des Orfèvres, Rue du Dôme und Rue des Juifs reiht sich ein Geschäft an das andere. Abseits vom Lärm der Stadt und dem Autoverkehr lädt der **Place du Marché Gayot 3** zur einer erfrischenden Pause ein. Mit den ersten warmen Tagen breiten sich dort die Terrassen der Cafés und Restaurants aus. Der Ort ist ein Treffpunkt für viele Straßburger.



Aufstieg auf die Aussichtsplattform  
> [www.oeuvre-notre-dame.org](http://www.oeuvre-notre-dame.org)

Astronomische Uhr  
> [www.cathedrale-strasbourg.fr](http://www.cathedrale-strasbourg.fr)

ROSA UND ORGEL © PAUL PRIM



Rechts vom Münster zeigt sich das Viertel „touristischer“. Bei einem Abstecher zum **Place du Château 4** lassen sich zwei architektonische Schmuckstücke entdecken: das aus dem Mittelalter und der Renaissance stammende Gebäude des **Museums Œuvre Notre-Dame** und der prachtvolle **Palais Rohan** aus dem 18. Jahrhundert.

Zurück auf dem Münsterplatz gehen wir in die enge Rue du Maroquin, in deren Mitte man das **gotische Gärtchen des Œuvre Notre-Dame** sehen kann. Die Straße mündet auf den malerischen **Place du Marché-aux-Cochons-de-Lait 5**, wo man eine sehr schöne Gruppe von Fachwerkhäusern bewundern kann. Die angrenzenden Place du Marché-aux-Poissons und Place de la Grande-Boucherie sind ebenfalls sehr reizvoll.



PLACE DU MARCHÉ-AUX-COCHONS-DE-LAIT © ELSA\_CYRIL

Über die Rue du Marché-aux-Poissons geht es weiter zum **Place Gutenberg 6**, wo wir ein reich verziertes und streng symmetrisches Gebäude entdecken. Es wurde am Ende des 16. Jahrhunderts erbaut und beherbergt heute die Industrie- und Handelskammer. Es handelt sich um das erste Straßburger Gebäude aus Hausteinen (mit Ausnahme des Münsters), was für die damalige Zeit sehr gewagt war und zu Kontroversen führte, da es sich von der üblichen lokalen Architektur (Fachwerkhäuser) abhob.

In der **Rue des Grandes-Arcades**, die den Place Gutenberg mit dem Place Kléber verbindet, bemerkt man an der Nummer 33 ein

Jugendstilgebäude (Ende 19., Anfang 20. Jh.) mit einer Fassade aus Glas und Metall (hier befand sich in der Vergangenheit ein Kaufhaus). Straßburg besaß Anfang des 20. Jahrhunderts insgesamt 700 Jugendstilgebäude. Davon sind nur etwa fünfzig erhalten, hauptsächlich im kaiserlichen Viertel.

Der **Place Kléber 7**, der Zentrumsplatz par excellence, ist von einem langgezogenen Gebäude aus rosa Sandstein namens Aubette gesäumt. In diesem Militärgebäude, das Ende des 18. Jh. errichtet wurde, war ursprünglich die Hauptwache untergebracht.



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER © CHRISTOPHE HAMM



© PAUL PRIM

## La Petite France 8

**LA PETITE FRANCE IST MIT SICHERHEIT DAS BERÜHMTESTE STADTVIERTEL STRASSBURGS. ES BESITZT EIN EINZIGARTIGES ARCHITEKTONISCHES ERBE. HIER, VON DEN FÜNF ARMEN DER ILL UMSPÜLT, FINDET MAN EINE ECHTE SEELENRUHE. DIE ZEIT SCHEINT STILL ZU STEHEN... DIE BESICHTIGUNG IST EIN ABSOLUTES MUSS!**

Die Geschichte des Viertels **Petite France** ist widersprüchlich. Das frühere Viertel der Arbeiter wurde lange Zeit von den Straßburgern ignoriert. Heute ist es einer der meistbesuchten Orte der Stadt und trägt einen großen Anteil an ihrer Berühmtheit ...

Die Ursprünge der **Petite France** reichen auf das Mittelalter, genauer gesagt auf das 14. Jahrhundert zurück. Drei der Arme der Ill besitzen einen Höhenunterschied (1,80 Meter), der gewaltige Wasserfälle verursacht und die Installation von Wasserrädern erlaubte. Und damit ließ sich hier die Aktivität nieder. Die Gerber folgten den Müllern und siedelten sich zahlreich in diesem Viertel an (und hinterließen unauslöschbare Spuren). Von da an begann der Aufstieg von **La Petite France**.

Der Fluss bot Nahrung und ermöglichte die Entwicklung des Flusshandels. Das Viertel wurde zu einem Hafen... An den Ufern wurden unter anderem die Weinfässer aus dem Oberelsass ausgeladen. Viele Jahrhunderte lang war es das Viertel mühsamer Arbeit und abscheulichen Gestanks, das so wenig Interesse hatte, dass nicht einmal eine Kirche gebaut wurde. Das aufkommende Industriezeitalter vertrieb alle diese Aktivitäten aus einer anderen Zeit... Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde **La Petite France** unter dem Einfluss des Fremdenverkehrs erschlossen und stellt nunmehr all seine Reize zur Schau.

Die **Brücke Saint-Martin** links von der Rue des Dentelles, die den Eingang zu **La Petite France** bildet, bietet eine schöne Aussicht auf den Fluss und seine Wasserfälle sowie auf das mit Fachwerkhäusern gesäumte Ufer. Ein traumhafter Ort. Wir gehen durch die materische **Rue des Dentelles** (und zögern nicht, einige offene Innenhöfe zu betreten) bis zum **Place Benjamin-Zix**, das Herz von **La Petite France**. Das Gerberhaus (**Maison des Tanneurs**), das Juwel des Platzes, ist absolut bewundernswert ... Die **Rue du Bain-aux-Plantes** im Anschluss



an den Platz zieht sofort den Blick auf sich. Die Fachwerkhäuser mit ihren weißen Fassaden reihen sich aneinander. Eine unvergleichliche Straße, wo das Fachwerk einen Blick in die Vergangenheit gewährt ...

Einige Schritte weiter gehen wir über die **Pont du Faisan** oder Fasanenbrücke (kleine Drehbrücke, die abwechselnd Fußgänger und Ausflugsboote passieren lässt) und überqueren einen der Flussarme. Hier kommen wir zu langgezogenen, von Wasser umspülten Parzellen und sehen die drei quadratischen, massiven Wachtürme der **Ponts-Couverts** (Gedekte Brücken) **9**. Sie sind die letzten Überreste der mittelalterlichen Befestigungsmauer (es stehen noch fünf Türmen). Wir gehen einige Meter über das Kopfsteinpflaster. Von den Gedeckten Brücken aus sieht man die Ill, die sich hier wie eine Hand, die über der Stadt liegt, in fünf Finger teilt und das **Vauban-Wehr 10**. Dieses war unter der Herrschaft Ludwigs XIV. nach Plänen

des berühmten Festungsbaumeister Vauban, errichtet worden. Der Fluss fließt geruhsam unter seinen dreizehn Bögen hindurch. Dieses Wehr war zur Verstärkung der Befestigungen der Stadt bestimmt, denn im Bedarfsfall konnte man die Bögen schließen und den Süden der Stadt überfluten, damit die feindlichen Armeen im Schlamm stecken blieben ... Von seiner Aussichtsterrasse aus hat man einen großartigen Blick über das Viertel Petite France.

Nicht weit entfernt kann man in der **Thomas-Kirche 11**, das beeindruckende und prächtige Mausoleum von Moritz Graf von Sachsen („Maréchal de Saxe“), ein Meisterwerk des 18. Jahrhunderts, bewundern. Dieses Mausoleum aus Marmor des berühmten Bildhauers Jean-Baptiste Pigalle (nach dem das Pariser Viertel „Pigalle“ benannt wurde) zeichnet sich durch seine ausgeglichene und schwungvolle Komposition und seine herrliche perspektivische Arbeit aus.



QUAI DES BATELIERS © VINCENT MULLER

## Das Ill-Ufer

**DIE ILL UMSCHLINGT DAS GESAMTE STADTZENTRUM STRASSBURGS, DAHER DER NAME GRANDE-ÎLE ODER GROSSE INSEL. FÜR LIEBHABER VON SPAZIERGÄNGEN AM WASSER IST DER FLUSS EINE WAHRE FREUDE. ZUMAL SEINE UFER ZU SCHÖNEN BEGEGNUNGEN EINLADEN ...**

Ausgehend von La Petite France gelangt man an der Brücke Saint-Martin oder in der Nähe der Thomas-Kirche zum Fluss. Von hier aus kann man dann, bald ganz nah am Wasser, bald auf den Kais, am Ufer entlangspazieren. Sehr schnell entdeckt man die „Ancienne Douane“ **12** (das ehemalige Zollhaus) aus dem 14. Jahrhundert. Das Gebäude, das im Zweiten Weltkrieg beinahe vollständig zerstört worden war, wurde gleich nach dessen Ende identisch wieder aufgebaut. Originell sind seine fünf Treppengiebel. Das Gebäude liegt vor der Rabenbrücke (Pont du Corbeau), wo im Mittelalter grausame Bäder stattfanden (siehe Inschrift am Eingang zur Brücke).

Der 1395 gegründete historische Weinkeller des Straßburger Spitals **11** ist nur zwei Minuten entfernt... Er erzählt die prestigeträchtige Geschichte des Straßburger Spitals und seiner engen

Verbindung zum Weinbau. Hier lagern wahre Schätze: Meisterwerke der Böttcherei, ja sogar ein Wein des Jahrgangs 1472... der älteste Weißwein im Fass der Welt! Dieses außergewöhnliche Kulturerbe erlebt durch die Initiative renommierter elsässischer Winzer seit 1995 eine wunderbare Renaissance. Hier werden die edelsten elsässischen Weine, die nach sehr strengen Qualitätsrichtlinien ausgewählt wurden, in Eichenfässern gelagert, um später in Flaschen abgefüllt zu werden, die das Etikett „Cave des hospices“ (Spitalkeller) tragen. Dieser Weinkeller ist aufgrund seiner Lage in einem Spital einzig in seiner Art.

Einige Meter nach der Brücke drängt sich der Besuch des Rabenhofs **13** (Cour du Corbeau) auf. Der Eingang liegt am 1 Quai des Bateliers. Ein an der Ecke der Fassade sitzender Rabe zeigt den Ort an. Nach dem Kammerzell-Haus ist der Rabenhof einer der schönsten Renaissance-Komplexe der Stadt des 17. Jahrhunderts. Er hat eine ganz besondere Geschichte... Drei Jahrhunderte lang war der Rabenhof ein Postrelais und vor allem eine Hostellerie. Hier kehrten unter anderem der Maréchal de Turenne, der König von Preußen Friedrich der Große, der österreichische Kaiser Josef II., aber auch Jean-Jacques



QUAI DE LA PETITE FRANCE © CHRISTOPHE HAMM



Rousseau und Alexandre Dumas ein. Von 1852 bis 1982 befand sich hier eine Glasfabrik. Das war die Zeit eines langsamen Todes bis hin zur Aufgabe. Der Rabenhof blieb unbewohnt, verfiel zunehmend und stand am Rand des Abgrunds. 2007 wurde er komplett renoviert und erhielt seine frühere Pracht zurück ... und seine eigentliche Bestimmung als Hotel „mit Charme und Prestige“ (4 Sterne). Das Bauwerk besticht durch seine Harmonie und seine außergewöhnlichen Gänge mit Holzbalustraden. Eine Reise in die Vergangenheit ...

Wir gehen jetzt am **Quai des Bateliers** entlang, wo ein wunderschöner Fußweg zu einem kontemplativen Spaziergang einlädt. Nach gut 100 Metern erblicken wir die Rückfassade des **Palais Rohan 09** (dessen Eingang am Place du Château liegt). Seine raffinierte Architektur war von den großen Pariser Stadtpalais der damaligen Zeit inspiriert. Die gegenüber liegende **Rue Sainte-Madeleine** hat die Besonderheit, dass sich hier schon immer einige sehr originelle kleine Geschäfte befanden ...

Etwas weiter bietet der **Quai des Pêcheurs** einen schönen Aussichtspunkt, da die Ill hier eine reizende Gabelung bildet. Hier liegen einige umfunktionierte Frachtkähne, auf denen man ein

Glas trinken oder eine kleine Stärkung zu sich nehmen kann. Den Dekor dieses sehr offenen Orts bilden die **Kirche Saint-Paul**, die aussieht wie eine kleines Münster, das beeindruckende Gebäude der **Esca** im neoklassischen Stil (abgerundete Fassade) ... und die Trauerweiden. Wir befinden uns am Eingang zum kaiserlichen Viertel. Für die Architekturliebhaber: Die in der Nähe befindliche **École supérieure des arts décoratifs 14** (Hochschule für Kunstgewerbe) besitzt eine Jugendstil-Fassade mit Keramikfliesen, die allegorische Figuren der Wissenschaft, der Architektur, der Malerei und der Bildhauerei darstellen.

Der Spaziergang kann am **Quai Lezay-Marnesia** mit seinen schönen Wohnhäusern ausgedehnt werden. Wir gehen am Fluss entlang bis zum **Quai Schoepflin**. Die **Kirche Saint-Pierre-le-Jeune 15** liegt ganz in der Nähe und der Umweg dorthin wird wärmstens empfohlen. Diese protestantische Kirche, die aus der gleichen Zeit wie das Münster stammt, ist wahrscheinlich die schönste Kirche Straßburgs und wie ein offenes Buch ... Sie besitzt zahlreiche Fresken (14. Jahrhundert) und Gemälde. Bewundern Sie den prachtvollen Letzner sowie den Kreuzgang. Eine wunderbare Oase der Stille inmitten des Stadtzentrums.



ÉGLISE SAINT-PIERRE-LE-JEUNE © PHILIPPE DE REKEL



PLACE DE LA RÉPUBLIQUE © VILLE ET EUROMÉTROPOLE DE STRASBOURG - ELYXANDRO CEGARRA

## Die Neustadt, das deutsche Kaiserviertel

**NACH DER MACHTÜBERNAHME 1870 SOLLTE STRASSBURG ZU EINEM SCHAUFENSTER DES DEUTSCHEN KAISERREICHS WERDEN. IN WENIGER ALS EINEM HALBEN JAHRHUNDERT ERLEBTE DIE STADT EINE BLÜTE, DIE IHRE FLÄCHE VERDREIFACHTETE! DIE NEUSTADT IST SOWOHL IN STÄDTTEBAULICHER ALS AUCH IN ARCHITEKTONISCHER HINSICHT VORBILDLICH. SIE IST BEMERKENSWEIT GUT ERHALTEN UND GEHÖRT ZU DEM TEIL STRASSBURGS, DER ZUM UNESCO-WELTKULTURERBE ZÄHLT.**

### DER PLACE DE LA RÉPUBLIQUE ...

Dieser Platz rund um einen kreisförmigen Garten (dort blühen im Frühling herrliche Magnolienbäume) vereint die wichtigsten architektonischen Symbole der Zeit unter deutscher Herrschaft. Die verschiedenen Gebäude, die den Platz säumen, sind alle im neoklassischen Stil mit verschiedenen

Einflüssen. Das monumentalste dieser Bauwerke ist der **Palais du Rhin 16** (1889, Rheinpalast), eine Mischung aus Florentiner Neurenaissance und Berliner Neubarock. Dieser anachronistische Palast, der für die seltenen und kurzen Aufenthalte des Kaisers und seines Gefolges bestimmt war, war mit hohem Kostenaufwand errichtet worden ... In den 50er Jahren wäre er beinahe abgerissen worden.

Gegenüber des Palasts sind an der Fassade der **Bibliothèque Nationale Universitaire (1895) 17**, im italienischen Neurenaissance-Stil Medaillons zur Ehren berühmter europäischer Persönlichkeiten der Literatur und Philosophie zu sehen. Die „BNU“ besitzt 55 Kilometer Regale und mit über 3 Millionen Dokumenten ist sie die zweitgrößte Bibliothek Frankreichs.

Das **Théâtre National de Strasbourg (1892) 18** neben der „BNU“ besitzt eine massive, perfekt symmetrische Fassade mit einem „italienischen“ Dach. Ursprünglich war in diesem Gebäude der Landesausschuss



untergebracht. Heute ist es das einzige Nationaltheater der Region. Es besitzt Theatersäle, ein Theaterensemble und eine Schauspielschule.

Das bewegende **Gefallenendenkmal** von Drivier (eingeweiht vom französischen Staatspräsidenten Albert Lebrun im Jahr 1936) in der Mitte des Platzes zeigt eine weinende Mutter (Straßburg), die ihre zwei sterbenden Kinder in den Armen hält - das eine in französischer Uniform, das andere in deutscher Uniform, als Hommage an die Elsässer, die im Kampf für die beiden Länder gefallen sind. Es trägt nur eine lakonische Inschrift „Für unsere Toten“. Es ist eines der sehr wenigen pazifistischen Gefallenendenkmale Frankreichs.

## ... UND SEINE UMGEBUNG

Der Place de la République bietet einige schöne Perspektiven durch die Straßen, die zu ihm führen. Eine davon (Avenue de la Liberté) führt zu dem einige hundert Meter entfernten **Palais Universitaire** (Universitätspalast, 1884) **19**. Dieses Bauwerk im italienischen

Neurenaissance-Stil besitzt eine herrliche Aula mit prachtvoll verzierten, zweistöckigen Arkaden. Es diente von Anfang an als Universitätsgebäude und empfängt noch heute Studenten der Geschichte, der Archäologie, der Kunstgeschichte ...

Einige Meter vor dem Palais Universitaire ragen die beiden Türme der **Kirche Saint-Paul** (Ende des 19. Jh.) **20**, die ursprünglich eine deutsche Garnisonkirche war, 76 Meter in die Höhe. Sie ist die höchste Kirche Straßburgs nach dem Münster.

Die Oper **21** am **Place Broglie** wurde 1821 erbaut (neoklassischer Stil). Sie war bei deutschen Bombenangriffen 1870 teilweise zerstört worden und wurde 1888 restauriert aufgebaut und geändert (Hinzufügen des Rundbaus). Ihre Vorderfassade besitzt sechs ionische Säulen, von denen Musen herabblicken. Genau an diesem Platz findet seit 1870 der berühmte „Christkindelsmärik“ statt (einer der Standorte des Weihnachtsmarkts).



EUROPÄISCHES PARLAMENT, ARCHITECTURE STUDIO © LENA 7

# Das Europaviertel

**ALS EUROPA NACH EINEM ORT SUCHTE, UM SEINE EINIGUNG ZU SYMBOLISIEREN, FIEL DIE WAHL WIE SELBSTVERSTÄNDLICH AUF STRASSBURG, DIE JAHRZEHNTELANG ZWISCHEN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND HIN- UND HERGERISSENE STADT. DAS EUROPÄISCHE SCHICKSAL DER STADT ERWACHTE 1949 MIT DER GRÜNDUNG DES EUROPARATS. DAS EUROPAVIERTEL, DAS IM LAUFE DER JAHRE UNAUFHÖRLICH GEWACHSEN IST, BESITZT VERSCHIEDENE GEBÄUDE MIT SEHENSWERTER ZEITGENÖSSISCHER ARCHITEKTUR.**

## DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT **22**

Dieses riesige Gebäude aus Glas und Metal wurde 1999 fertiggestellt. Seine schlanke Architektur beeindruckt durch ihre Größe. Es reicht, sich in die Mitte des elliptischen, hohlen Turms zu begeben (60 Meter hoch), um sich seiner Größe bewusst zu werden. Zum Münster hin ist dieser Turm ausgeschnitten. Die Gesamtfläche des

Europaparlaments beträgt 220.000 m<sup>2</sup>! Sie umfasst einen Plenarsaal für mehr als 800 Abgeordnete, 1.133 Büros und 18 Kommissionssäle, die von den europäischen Abgeordneten aus den 27 Mitgliedsländern der Europäischen Union besucht werden. Das Europäische Parlament ist das größte allgemein und direkt gewählte Parlament der Welt.

Ein Besuch des Plenarsaals bietet die außergewöhnliche Möglichkeit, die einzigartige Atmosphäre dieses großen transnationalen Parlaments zu erleben. Im Plenarsaal finden die wichtigsten Debatten statt und er war bereits Schauplatz zahlreicher historischer Abstimmungen. Alle Besichtigungen des Parlaments schließen zudem das Parlamentarium Simone Veil ein. Mithilfe der dynamischen und interaktiven Ausstellung können sich Bürger jeden Alters mit der Aufgabe des Europaparlaments, mit seinen Fraktionen und mit der Arbeit der Abgeordneten konkret vertraut machen.

➔ Besichtigungen (für Einzelpersonen und Gruppen): [www.europarl.europa.eu/visiting/de](http://www.europarl.europa.eu/visiting/de)



PALAIS UNIVERSITAIRE © PHILIPPE DE REXEL



## DER EUROPAPALAST 23

Der Europapalast ist der Sitz des Europarats. Hier kommen die Vertreter der 47 Mitglieds-länder zusammen, um an der Wahrung der Menschenrechte, der Stärkung der politischen Stabilität in Europa aber auch an der Suche nach gemeinsamen Lösungen für gesellschaftliche Probleme (Korruption, organisiertes Verbrechen, Terrorismus, Diskriminierung ...) zu arbeiten. Das 1977 errichtete Gebäude ist das älteste der Großgebäude. Seine Architektur – eine in der Entstehung befindliche Pyramide – soll symbolisieren, dass Einigkeit stark Macht ... Die 64.000 m<sup>2</sup> beinhalten 1.000 Büros, 17 Sitzungssäle und einen Parlaments-saal mit 600 Plätzen.

➔ Besichtigungen (für Einzelpersonen und Gruppen): [www.coe.int](http://www.coe.int)

## DER PALAST DER MENSCHENRECHTE 24

Dieses 1995 errichtete Gebäude besitzt eine gewagte Architektur. Seine zwei Metallzylinder mit ihrem umstrittenen Design symbolisieren die Waagschalen der Justitia. Der Eingang mit gläserner Fassade soll Ausdruck einer transparenten Justiz sein ... Von diesem Gebäude des Architekten Sir Richard Rogers (weitere Werke: das Centre Pompidou in Paris und den Millennium Dome in London) geht eine echte Kraft aus: Eine vertikale Kraft von vorne,

eine horizontale Kraft von hinten und von der Seite. Es schmiegt sich perfekt in die Schleife des Flusses ein.

Der Palast der Menschenrechte ist der Gerichtshof für 800 Millionen Europäer. Die 47 Richter (einer pro Mitgliedsstaat) der Großen Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte entscheiden über Staaten- oder Individualbeschwerden bezüglich der Verletzung der von der europäischen Menschenrechtskonvention formulierten bürgerlichen und politischen Rechte. Der Gerichtshof erlässt durchschnittlich 1.500 Urteile pro Jahr. Am Eingang im Garten (der Öffentlichkeit zugänglich) befindet sich ein Stück der Berliner Mauer (mit einem rätselhaften Graffiti).

## DER „LIEU D'EUROPE“ 25

Um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, mehr über die europäische Geschichte und die europäische Idee zu erfahren, wurde im Jahr 2014 der Lieu d'Europe eröffnet, der ganz in der Nähe der europäischen Institutionen liegt. Ob im Kreise der Familie, mit Freunden oder in bunt gemischten europäischen Gruppen – hier kann man die Werte von Frieden und Demokratie anhand von Ausstellungen und spielerischen und didaktischen Animationen (wieder) entdecken. Die Devise der Einrichtung lautet: „Europa ist das, was wir gemeinsam daraus machen“.

➔ [lieueurope.strasbourg.eu](http://lieueurope.strasbourg.eu)



ORANGERIE © PHILIPPE DE REXEL

# Parks und Gärten

**STRASSBURG BESITZT EINIGE WUNDER-SCHÖNE GRÜNE OASEN, WO MAN SICH ZEIT NEHMEN KANN, UM LUFT ZU HOLEN. ALLE HABEN EIN BESONDERES INTERESSE – WISSENSCHAFT, NATUR ODER KULTUR. AUF INS GRÜNE ...**

## DER ORANGERIE-PARK 26

Der älteste und größte Park Straßburgs (26 Hektar) ist der beliebteste Ort für Spaziergänge der Straßburger. Er wurde ungefähr 1740 gegründet. Damals war es ein klassischer französischer Barockgarten mit einer großen „Le Nôtre-Allee“. Im 19. Jahrhundert wurde er einem englischen Garten einverleibt. Herrliche hundertjährige Bäume, ein romantischer See, ein Zoo, eine Mini-Bauernhof für die Kleinsten und der „Pavillon Joséphine“ sind seine besonderen Reize. Die Ursprünge des „Pavillon Joséphine“ reichen bis Anfang des 18. Jahrhunderts zurück. 1801 schenkte der Staat der Stadt Straßburg eine Sammlung von 138 prächtigen Orangenbäumen aus dem Schloss Bouxwiller, die während der Revolution von den Republikanern beschlagnahmt worden war. Der Pavillon, der als Orangerie und kaiserliche Residenz erbaut worden war, wurde 1806 der Kaiserin Joséphine gewidmet und trägt deshalb deren Namen.

## DER BOTANISCHE GARTEN 27

Dieser 1884 unter der deutschen Herrschaft eröffnete Garten mit seiner üppigen Vegetation ist eine echte Oase des Friedens. Sobald man seine Tore durchschritten hat, vergisst man schnell, dass man sich mitten in der Stadt befindet. Nur die wenigen schönen Häuser, die diesen Park säumen, erinnern uns daran. Der botanische Garten erstreckt sich über 4 Hektar und besitzt 50 Bäume, 1.500 Sträucher und 6.000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt. Im Herzen des Gartens birgt ein sehr schönes zwölfeckiges Gewächshaus namens „Serre de Bary“ (unter Denkmalschutz) Riesenseerosen aus Amazonien (beheiztes Becken mit 7 Metern Durchmesser). Das ist das einzige originale Gewächshaus von 1884. Die anderen Originalgewächshäuser waren 1963 bei einem sehr heftigen Hagelsturm zerstört und durch die aktuellen Gewächshäuser ersetzt worden. Hier fühlen Sie sich in eine andere Welt versetzt ...

**Anfahrt Orangerie-Park:**

> Straßenbahn (Linie E), Haltestelle „Droits de l'Homme“

**Anfahrt Botanischer Garten:**

> Straßenbahn (Linien C, E, F), Haltestelle „Université“ oder „Observatoire“



**Anfahrt Europaviertel**

> Straßenbahn (Linie E), Haltestelle „Parlement européen“ oder „Droits de l'Homme“

EUROPÄISCHES PARLAMENT, ARCHITECTURE STUDIO © PAUL PRIM





BRÜCKE DER ZWEI UFER, MARC MIMRAM © PHILIPPE DE REXEL

## DER PARC DE POURTALÈS

Dieser etwas außerhalb, im Viertel Robertsau (Nordosten Straßburgs) liegende Park (24 Hektar) bietet einen natürlichen Rahmen mit vielen Bäumen, die seinen Reiz ausmachen. Hier ist man weit abseits vom Lärm der Stadt ... Die größte Kuriosität des Parks ist das Schloss Pourtalès aus dem 18. Jahrhundert.

Im 19. Jahrhundert war das Schloss die Residenz der Gräfin Melanie, große Veranstalterin von Empfängen und Gattin des Grafen Edmond de Pourtalès. Damals erlebte das Schloss seine Glanzzeit, die Elite und der Adel aus ganz Europa gingen dort ein und aus. Aber der Spaziergang hält noch weitere Überraschungen bereit: Bei einem Gang durch die Alleen stoßen wir auf merkwürdige „Eingeborene“, große Bronze-Ohren und weitere zeitgenössische Kunstwerke. Ein harmonisches Miteinander von Natur und Kultur!

## DER GARTEN DER ZWEI UFER

Dieser im Jahr 2004 eingeweihte, grenzüberschreitende Garten ist einer Initiative der Städte Straßburg und Kehl zu verdanken und ist das Symbol der deutsch-französischen Freundschaft. Er ist zeitgenössisch angelegt und erstreckt sich zu beiden Seiten des Rheins. Die prächtige „Passerelle des Deux Rives“ (Brücke der zwei Ufer) ist ein echtes Kunstwerk, auf dem Spaziergänger und Radfahrer den Fluss überqueren und einen seltenen Ausblick genießen können. Sie entstammt der Feder des Architekten Marc Mimram. Die Überquerung ist ein außergewöhnlicher Moment, da der Rhein hier seine Majestät und seine Kraft zeigt. In diesem Garten finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt.

### Anfahrt Parc de Pourtalès:

- > Mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.
- (Im Straßburger Nordosten, Viertel der Robertsau).

### Anfahrt Garten der zwei Ufer:

- > Bus 2, Haltestelle „Jardin des Deux Rives“
- > Straßenbahn (Linie D), Haltestelle „Port du Rhin“
- > Mit dem Auto: Richtung Kehl (Deutschland)

# ➔ GEISTIGE BEREICHERUNG

Während Straßburg sich durch seine Unesco-Weltkulturerbe-Stätten von außen betrachtet sehr spektakulär gibt, offenbart es in seinem Innern einen ganz besonderen Charme. Sie müssen nur die Türen aufstoßen ...

In der Stadt gibt es zehn städtische Museen, deren Reichtum in Frankreich (mit Ausnahme von Paris) seinesgleichen sucht. Hier lassen sich faszinierende Sammlungen und zahlreiche Schätze entdecken.

Straßburger Philharmoniker, Opéra National du Rhin, Straßburger Nationaltheater ... Die Kulturszene der Stadt genießt einen ausgezeichneten Ruf, und zwar durchaus über die Landesgrenzen hinaus. Das Straßburger Kulturleben wird im Jahresverlauf durch Konzerte, Theatervorstellungen, Ausstellungen und Festivals geprägt. Hierzu zählt nicht zuletzt der berühmte Straßburger Weihnachtsmarkt, eine über 550 Jahre alte Tradition, deren besonderer Zauber Jahr für Jahr die Herzen höherschlagen lässt! Folgen Sie dem Stadtführer ...







AUBETTE 1928 © M. BERTOLA, MUSÉES DE STRASBOURG

# Museen und Erlebniswelten

**STRASSBURG BESITZT EIN DICHTES NETZ STÄDTISCHER MUSEEN, DAS EINES DER GRÖSSTEN IN GANZ FRANKREICH IST. HINZU KOMMEN WEITERE ÖFFENTLICHE UND PRIVATE EINRICHTUNGEN ... EIN ABWECHSLUNGSREICHES UND AUSGEKLÜGELTES ANGEBOT, DAS ALLE, DIE NACH KULTUR DÜRSTEN, ZUFRIEDENSTELLT.**

## AUBETTE 1928 <sup>1</sup>

Place Kléber

1922 mieteten André und Paul Horn, Architekt und Bauträger für die Modernisierung der Immobilien der Stadt, den rechten Flügel der Aubette, um daraus einen Vergnügungskomplex zu machen. 1926 beauftragten sie Theo Van Doesburg, Hans-Jean Arp und Sophie Taeuber-Arp mit der Gestaltung des Dekors, der Möbel und der Typographie des Projekts. Die drei Künstler schufen damit eines der Meisterwerke der Kunst des 20. Jahrhunderts. Dieser Dekor, der seit 2006 rekonstruiert ist (ein Teil war vor dem Zweiten Weltkrieg verschwunden), ist erstaunlich modern ... Wirklich sehenswert!

## KUPFERSTICKKABINETT <sup>2</sup>

5 place du Château

Eine Sammlung von unschätzbarem Wert mit rund 200.000 Werken unterschiedlichster Techniken und aus verschiedensten Bereichen. Einige sind äußerst selten (Goldschmiedekunst, Verzierung, Architektur). Für begeisterte Amateure und Fachleute ...  
→ Nur nach Vereinbarung.

## ELSÄSSISCHES MUSEUM <sup>3</sup>

23 - 25 quai Saint-Nicolas

Dieses Museum für Volkskunst und Brauchtum zeigt alles, was den Alltag der ländlichen elsässischen Bevölkerung im 18. und 19. Jahrhundert prägte (Trachten, Möbel, Gegenstände aus Keramik, Spielzeug ...). Über Nachstellungen typischer Einrichtungen und Werkstätten von Handwerkern erhält der Besucher einen Einblick in das frühere Leben. Ein Museum voller Charme..

## MUSEUM FÜR MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST <sup>4</sup>

1 place Hans-Jean-Arp

Straßenbahnhaltestelle „Musée d'art moderne“ (Linie B).

Das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst wurde 1998 eröffnet. Die Sammlungen reichen von 1870 bis in die Gegenwart und werden durch Leihgaben von Einrichtungen und Privatsammlern bereichert. Gezeigt werden Werke von Hans-Jean Arp (relativ viele Werke), Braque, Monet, Gauguin, Dufy, Kupka, Kandinsky, Picasso, Ernst und Magritte ... sowie eine sehr umfangreiche Sammlung zeitgenössischer deutscher Kunst.

## HISTORISCHES MUSEUM <sup>5</sup>

2 rue du Vieux-Marché-aux-Poissons

Das in den ehemaligen Straßburger Schlachthöfen (1587) eingerichtete Historische Museum gibt einen Überblick über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte der Straßburger Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zur Gründung der europäischen Institutionen. Umfangreiche Sammlungen von Gemälden und Zeichnungen, Modellen (ein aus dem Jahr 1727 stammendes Modell der Stadt und ihres Umlandes im Maßstab 1:600), Waffen, Uniformen, Alltagsgegenständen ... Eine echte Zeitreise!



MUSÉE D'ART MODERNE ET CONTEMPORAIN, A. FAINSLIBER © PHILIPPE DE REXEL

## FRAUENWERK MUSEUM <sup>6</sup>

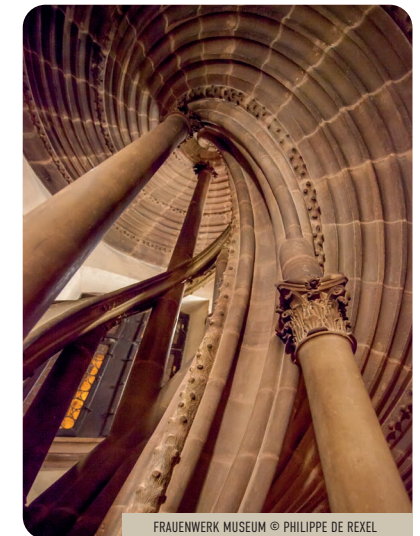
3 place du Château

Ein Rundgang in einem außergewöhnlichen Rahmen durch sieben Jahrhunderte Kunst in Straßburg und am Oberrhein (reichhaltige Sammlungen aus dem Mittelalter und der Renaissance). Darunter befinden sich zahlreiche Meisterwerke der Bildhauerkunst des Münsters. Ein absolutes Muss!

## TOMI UNGERER MUSEUM <sup>7</sup> INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ILLUSTRATION

Villa Greiner, 2 avenue de la Marseillaise  
Straßenbahnhaltestelle „République“ (Linien B, C, E und F).

Der 1931 in Straßburg geborene, weltweit bekannte Zeichner und Illustrator Tomi Ungerer überließ sein gesamtes Werk, d.h. mehrere tausend Zeichnungen seiner Geburtsstadt als Schenkung. Davon werden in einer wechselnden Dauerausstellung jeweils rund 300 Originalzeichnungen gezeigt (Kinderbuchillustrationen, Karikaturen, Werbezeichnungen, erotische Darstellungen...). Tomi Ungerer hat oft eine scharfe Kritik an der Welt geübt. Ein herrliches, überraschendes Werk, das manchmal voller Humor ist. Dieses Museum muss man gesehen haben...



FRAUENWERK MUSEUM © PHILIPPE DE REXEL



## ZOOLOGISCHES MUSEUM 8

29 boulevard de la Victoire

Straßenbahnhaltestelle „Universität“ (Linien C, E und F).

Dieses Museum, das im 18. Jahrhundert mit Exponaten aus dem naturgeschichtlichen Kabinett von Jean Hermann (elsässischer Arzt und Präparator) eingerichtet wurde, zeigt die Vielfalt der Tierwelt anhand einer der umfangreichsten Sammlungen Frankreichs. Ein faszinierendes Erlebnis, vor allem für Kinder...

➔ *Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Geplante Wiedereröffnung: 2024.*

## PALAIS ROHAN 9

(umfasst 3 Museen) — 2, place du Château

### ➔ Archäologisches Museum (Untergeschoss)

Es besitzt eine der umfangreichsten Sammlungen Frankreichs auf dem Gebiet der „nationalen Altertümer“. Hier können Sie die am weitesten zurückliegende Vergangenheit des Elsass, von der Vorgeschichte bis zum Anfang des Mittelalters, entdecken.

### ➔ Kunstgewerbemuseum (Erdgeschoss)

Dieses Museum zeigt die prunkvollen Gemächer der Kardinäle von Rohan sowie eine von 1681 bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reichende Straßburger Kunstgewerbesammlung.

### ➔ Museum für bildende Kunst (1. Stock)

Dieses Museum gibt ein faszinierendes Bild von der Geschichte der europäischen Malerei von den Anfängen bis 1870: frühe italienische und altniederländische Malerei, Renaissance und Manierismus, Barock, Naturalismus und Klassizismus (vom 17. bis zum 19. Jahrhundert). Eine wahre Freude für Kunstliebhaber ...



Der Eintritt ist am 1. Sonntag jedes Monats kostenlos.  
[www.musees.strasbourg.eu](http://www.musees.strasbourg.eu) / +33 (0)3 68 98 50 00

KUNSTGEWERBE MUSEUM © M. BERTOLA

## DER 5<sup>e</sup> LIEU 10

5 place du Château

Alle, die sich für Architektur und Kulturerbe begeistern, sollten einen Abstecher in den 5<sup>e</sup> Lieu machen, wo die Ausstellung *Eine Reise nach Straßburg* ein großes, faszinierendes Panorama der städtebaulichen Geschichte der Stadt bietet.

➔ [5elieu.strasbourg.eu](http://5elieu.strasbourg.eu)  
Tél. : + 33 (0)3 88 23 84 65

## DER HISTORISCHE WEINKELLER DES STRASSBURGER SPITALS 11

1 place de l'Hôpital

In dem 1395 gegründeten historischen Weinkeller des Straßburger Spitals lagern wahre Schätze: Meisterwerke der Böttcherei, ja sogar ein Wein des Jahrgangs 1472 – der älteste, noch auf dem Fass liegende Weißwein der Welt!

➔ [www.vins-des-hospices-de-strasbourg.fr](http://www.vins-des-hospices-de-strasbourg.fr)  
Tél. : +33 (3) 88 11 64 50

## DAS VOODOO-MUSEUM 12

4 rue de Koenigshoffen

Straßenbahnhaltestelle „Porte Blanche“ (Linie F).

Dieses Museum ist in einem ehemaligen Wasserturm aus dem Jahr 1878 untergebracht und birgt die weltweit größte Privatsammlung westafrikanischer Voodoo-Objekte. Wahrsagerei, Ahnenkult und Zauberkunst werden für Sie keine Geheimnisse mehr bergen. Oder fast keine ...

➔ [www.chateau-vodou.com](http://www.chateau-vodou.com)  
Tél. : +33 (0)3 88 36 15 03

## DAS SCHOKOLADENMUSEUM VON SCHAAL

Rue du Pont-au-Péage – 67118 Geispolsheim

Straßenbahnhaltestelle „Graffenstaden“ (Linie A).

Eine Reise in die Welt der Schokoladenfabrik Schaal, von früher bis heute, von Ecuador bis ins Elsass und von der Kakaobohne bis zur Schokolade. Ein wahres Paradies für alle Naschkatzen!

➔ [www.musee-du-chocolat.com](http://www.musee-du-chocolat.com)

## MMPARK – MILITÄRMUSEUM

4, rue Gutenberg - La Wantzenau (nord de Strasbourg)

Es zählt zu den größten Museen Europas zum Zweiten Weltkrieg. Mit seiner einzigartigen Sammlung von Uniformen, Waffen, Fahrzeugen und schweren Maschinen begeistert dieses Museum alle Geschichtsfans und ist auch für Kinder interessant.

➔ [www.mmpark.fr](http://www.mmpark.fr)  
Tél. : +33 (0)3 88 59 25 43

## DAS PLANETARIUM 13

13 rue de l'Observatoire

Straßenbahnhaltestelle „Observatoire“ (Linien C, E und F).

Das Planetarium soll die Besucher (insbesondere die jüngsten) für die Astronomie sensibilisieren und bietet Veranstaltungen rund um den Sternenhimmel, beeindruckende Filme zu den Themen Astronomie und Weltall sowie Führungen in der großen Kuppel der Sternwarte (mit dem historischen Fernrohr).

*Auf Französisch.*  
➔ [www.planetarium.unistra.fr](http://www.planetarium.unistra.fr)  
Tél. : +33 (0)3 68 85 24 50

## LE VAISSEAU 14

1bis rue Philippe-Dollinger

Straßenbahnhaltestelle „Winston Churchill“ (Linien C, E).

Ein begeisterndes Wissenschaftszentrum. Hier gibt es zahlreiche Bereiche (Baustelle, Wasser, der menschliche Körper, die Tierwelt etc.) mit über 130 interaktiven Exponaten, die die Kinder in Begleitung von Erwachsenen bedienen, ausprobieren und erforschen können.

Ein einzigartiges Erlebnis, um die Welt der Wissenschaft auf spielerische Art zu entdecken!

➔ [www.levaisseau.com](http://www.levaisseau.com)  
Tél. : +33 (0)3 69 33 26 69

Im Faltblatt „Die ganze Stadt in der Tasche“ finden Sie alle praktischen Informationen (Preise, Öffnungszeiten usw.).  
Erhältlich im Fremdenverkehrsamt oder unter [www.visitstrasbourg.fr](http://www.visitstrasbourg.fr).





OPÉRA NATIONAL DU RHIN © ALBAN HEFTI, VILLE ET EUROMÉTROPOLE DE STRASBOURG

## Ein buntes Kulturleben

**NAMHAFT KULTUREINRICHTUNGEN, ZAHLREICHE UND VIELFÄLTIGE FESTIVALS: OB MUSIK, THEATER, BILDENDE KÜNSTE ODER LITERATUR – STRASSBURG PUNKTET MIT EINEM ERSTKLASSIGEN KULTURANGEBOT. HIER EINE AUSWAHL.**

### VIRTUOSES STRASSBURG

Mit einigen hervorragend ausgestatteten Sälen bietet Straßburg beste Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches und besonders hochwertiges Konzertprogramm. Im Musik- und Kongresszentrum (PMC), in der Laiterie und im Zénith, um nur einige zu nennen, treten die besten nationalen und internationalen Künstler auf. Aber im Bereich Oper und klassische Musik beweist die Stadt eine ganz besondere Virtuosität. Fokus auf zwei erstklassige Institutionen ...

→ **Das Straßburger Philharmonieorchester**  
Das Straßburger Philharmonieorchester wurde 1855 gegründet und ist damit eines der ältesten Sinfonieorchester in ganz Europa und das älteste in Frankreich. Das Orchester verdankt seinen ausgezeichneten Ruf den berühmten Dirigenten, die es im Laufe der Jahre leiteten. Das

Straßburger Philharmonieorchester besteht aus 110 Musikern, die sowohl bei zahlreichen Auslandstourneen als auch durch Aufzeichnungen und Fernsehauftritte ein internationales Renommee erworben haben. Die Philharmoniker geben in Straßburg über 30 Konzerte pro Jahr. [philharmonique.strasbourg.eu](http://philharmonique.strasbourg.eu)

→ **Die Opéra National du Rhin (ONR)**  
Die ONR ist aus dem Zusammenschluss der Opernensembles von Straßburg, Colmar und Mulhouse hervorgegangen und umfasst einen Chor aus 44 Sängern und ein Ballett aus 33 Tänzern. Sie besitzt ebenfalls eine Nachwuchsschmiede für junge Sänger namens Opéra Studio sowie eine eigene Kostüm- und Bühnenbildwerkstatt. Als feste Größe der französischen und internationalen Opernszene wurde sie 1997 zur „Nationaloper“ erhoben. Die ONR bietet jede Saison an die 200 Aufführungen (Oper, Ballett, Rezital und Veranstaltungen für junge Zuschauer). [www.operanationaldurhin.eu/fr](http://www.operanationaldurhin.eu/fr)

### DIE THEATERWELT ...

In Straßburg gibt es tausendundeine Art, Theater zu machen. Vorhang auf!

→ **Das Straßburger Nationaltheater**  
Das Straßburger Nationaltheater ist das einzige französische Nationaltheater außerhalb von Paris. Es hat eine Truppe angestellter Schauspieler und verfügt über zwei Theatersäle. Bühnenbild und Kostüme werden vor Ort gefertigt. In jeder Saison werden bei 170 Aufführungen um die fünfzehn Inszenierungen präsentiert. [www.tns.fr](http://www.tns.fr)

→ **Le Maillon**  
Le Maillon ist eine weit über unsere Grenzen hinaus bekannte europäische Bühne, die sich mit den modernsten Ausdrucksformen des zeitgenössischen Theaters befasst. Auf der beständigen Suche nach Modernität bietet sie ein abwechslungsreiches Programm und bildet eine Schnittstelle von Theater, Tanz, Akrobatik, Musik und bildenden Künsten. [www.maillon.eu](http://www.maillon.eu)

→ **Das Theater TJP**  
Das Theater TJP – Centre Dramatique National Strasbourg Grand Est – richtet sich vor allem (aber nicht nur) an ein junges Publikum. Dieser schöpferische Ort ist den Marionetten gewidmet. Das TJP kreist um die Thematik Körper-Objekt-Bild und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das szenische Schreiben zu erneuern und dabei eine Vielzahl von Formen zu erfinden. [www.tjp-strasbourg.com](http://www.tjp-strasbourg.com)

### IM RHYTHMUS DER FESTIVALS

Das ganze Jahr über werden in Straßburg Festivals veranstaltet. Musik, Literatur, Kino, bildende Künste ... Eine große, bunte Auswahl, bei der ganz sicher jeder auf seine Kosten kommt.

Zu den herausragendsten Musikfestivals zählen **Musica** (zeitgenössische Musik), **Jazzdor** (zeitgenössischer Jazz), die **Sacrées Journées** (geistliche Musik), **Stras'Orgues** (Straßburger Orgelfestival), **Ososphère** (elektronische Musik und bildende Künste) oder auch **Contre-temps** (Elektro-Groove).

Die Stadt, in der Gutenberg den Buchdruck erfand, setzt selbstverständlich auch einen Schwerpunkt auf das Buch: So gibt es über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Literaturveranstaltungen wie das Literaturfestival „Bibliothèques Idéales“, das Illustratoren-Treffen „Rencontres de l'illustration“ oder auch das Comic-Festival „Strasbulles“.

Obwohl es im Jahresverlauf viele tolle Veranstaltungen gibt, wollen wir hier besonders auf den großen **Kultursommer** hinweisen: Zwei Monate lang gibt es zahlreiche kostenlose Events (große Ton- und Licht-Show rund um das Münster, Freiluftkino und Open-Air-Konzerte, Straßentheater etc.). Und ein Muss ist auch selbstverständlich das berühmte „Straßburg, die Weihnachtshauptstadt“ (siehe S. 28).

### WAHRE KUNST ...

Über 25 Kunstgalerien, mehr als 60 zeitgenössische Werke, die im öffentlichen Raum aufgestellt wurden, sowie zahlreiche Einrichtungen, die der modernen Kunst gewidmet sind, zeugen von der reichhaltigen und vielfältigen künstlerischen Kultur in Straßburg. Diese Dynamik zeigt sich zudem in der jährlich veranstalteten zweitgrößten französischen Messe für zeitgenössische Kunst **ST-ART**. An dieser Messe, die einen festen Platz im Terminkalender von Kunstliebhabern und Sammlern hat, nehmen mehrere hundert französische und internationale Galerien teil. [www.st-art.com](http://www.st-art.com)

**Wetten, dass auch für Sie genau das Richtige dabei ist?**



SOMMERSCHAUSPIEL © ALBAN HEFTI, VILLE ET EUROMÉTROPOLE DE STRASBOURG





WEIHNACHTSMARKT, PLACE DE LA CATHÉDRALE © PHILIPPE DE REXEL

# Straßburg, die Weihnachtshauptstadt

**DER WEIHNACHTSMARKT VON STRASSBURG IST DER ABSOLUTE KLASSIKER. ER IST WEIT ÜBER DIE GRENZEN HINAUS BEKANNT. ER FAND ERSTMALS 1570 STATT UND IST DAMIT EINER DER ÄLTESTEN WEIHNACHTSMÄRKTE EUROPAS. JAHR FÜR JAHR ERFREUEN SICH DIE BESUCHER AN DIESER FÜNFHUNDERT JAHRE ALTEN TRADITION.**

War der „Christkindelsmärik“ (Christkindmarkt) am Place Broglie vor einigen Jahren noch der einzige Ort mit magischer Atmosphäre, so sieht das heute ganz anders aus. Die kleinen Holzhütten sind in der ganzen Stadt verteilt, an einem knappen Dutzend Standorten, mit jeweils einer bestimmten Thematik. Im Dezember ist das lichterstrahlende Straßburg die am hellsten erleuchtete Stadt Europas. Diese Beleuchtung schafft ein heimeliges Ambiente und zeigt die architektonischen Schätze von ihrer prächtigsten Seite.

Ein märchenhaftes Schauspiel mit den warmen Düften von Glühwein und einem glitzerndem Lichtermeer erwartet Sie in der ganzen Stadt. Am Place Kléber entdecken Sie den großen, majestätischen Weihnachtsbaum (er ist knapp 30 Meter hoch!), aber auch den Gesang den Chöre ... Denn die „Weihnachtshauptstadt Straßburg“ ist viel mehr als nur ein Weihnachtsmarkt! Es wird auch eine Reihe von geistlichen und humanistischen Veranstaltungen organisiert: Kirchenkonzerte, Freizeitaktivitäten, Ausstellungen, Solidaritätsaktionen ... Der Straßburger Weihnachtsmarkt ist ein Fest für Augen und Seele ... Einfach einzigartig !

## STRASSBURG, WEIHNACHTSHAUPTSTADT

> Daten und Programm:  
[www.noel.strasbourg.eu](http://www.noel.strasbourg.eu)

## ➔ DIE STADT AUF EINE ANDERE ART

In Sachen Umweltschutz waren Straßburg und Umgebung schon immer um Längen voraus ... Eine große Fußgängerzone, eine Straßenbahn, die in alle vier Himmelsrichtungen der Stadt und den Großteil der Eurometropole führt, P+R- Parkplätze am Stadtrand (Anschluss zur Straßenbahn), um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten, ein außergewöhnlich dichtes Fahrradwegenetz ... Die sanften Fortbewegungsmittel werden immer mehr bevorzugt und Straßburg ist eine der am angenehmsten zu besichtigenden Städte, denn das Stadtzentrum ist beinahe autofrei. Folgen Sie dem Stadtführer...







RHEINPALAST © ELSA\_CYRIL

# Straßburg, Vorreiter in Sachen Sanfte Mobilität

**DER AUTOVERKEHR IST ZWAR NICHT VOLLKOMMEN VON DER GRANDE-ÎLE VERBANNT, WIRD ABER HAUPTSÄCHLICH ZU DEN EINFARTEN DER PARKPLÄTZE GELEITET! FÜR EINE STIPPVISITE ERFÜLLEN DIESE IHRE ROLLE PERFEKT. ABER FÜR EINEN LÄNGEREN AUFENTHALT IST ES VORZUZIEHEN, SEIN AUTO AUF DEN P+R-PARKPLÄTZEN AM STADTRAND ABZUSTELLEN UND MIT DER STRASSENBAHN ZU FAHREN. MACHEN SIE SICH AUF DEN WEG...**

## ZU FUSS ...

Die Grande-Île, das Zentrum der Stadt, bietet den großen Vorteil, recht kompakt zu sein. Am besten erobern Sie die Altstadt zu Fuß, richten den Blick nach oben und bewundern die sagenhafte Architektur. Straßburg hat einen Fußgängerplan eingerichtet, der Platz und Sicherheit garantiert ... Das sollte man nutzen!

## MIT DEM FAHRRAD ...

Straßburg besitzt ausgesprochen viele Radwege, nicht weniger als 600 Kilometer innerhalb des Stadtgebiets! Die Stadt belegt Platz zwei unter Frankreichs fahrradfreundlichsten Städten und nimmt in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle ein. Um die Stadt wie die Straßburger zu erleben, sollte sie folglich mit dem Rad erkundet werden! Das bietet auch Gelegenheit, ausgetretene Pfade zu verlassen und alle Reichtümer der Eurometropole zu entdecken (siehe S. 32).

### UND HOPP, EIN VÉLHOP!

Vélhop hat für jeden etwas Passendes: klassische Räder, E-Bikes, Lastenräder, Tandems, Kinderräder usw. sowie kurzzeitige oder langfristige, einmalige oder regelmäßige Vermietungen. Vermietung im Shop oder (bei klassischen Rädern) an automatischen Stationen.  
[www.velhop.strasbourg.eu](http://www.velhop.strasbourg.eu) / +33 (0)3 67 70 70 70

## MIT DER STRASSENBAHN ...

Das Straßenbahnnetz mit seinen sechs Straßenbahn- und zwei Metrobuslinien bildet das Rückgrat des Straßburger Verkehrsnetzes. Es ist das größte Netz Frankreichs – 70 km Linien – und das einzig komplett vernetzte. Es umfasst P+R-Parkplätze für eine intelligente Kombination von Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln zu extrem günstigen Preisen. Das ist die beste Lösung für alle, die preisgünstig einen Tag in Straßburg verbringen wollen ...

Zur Info: Die Straßburger Straßenbahn fährt sogar über die Grenze bis in die deutsche Nachbarstadt Kehl. Eine einfache Möglichkeit für einen Ausflug über die Grenze!

### DIE P+R-PARKPLÄTZE

Für weniger als 5 € können Sie Ihr Auto den ganzen Tag parken und erhalten eine Hin- und Rückfahrkarte mit der Straßenbahn für alle Auto-Insassen (maximal 7 Personen).\*

\* Preis zum 1.1.22. Es darf nicht länger als ein Tag geparkt werden und die Hin- und Rückfahrt muss im Tagesverlauf erfolgen.

Informationen zur Straßenbahn und den P+R-Parkplätzen: [www.cts-strasbourg.eu](http://www.cts-strasbourg.eu)



© PHILIPPE DE REXEL



# ➔ ENTDECKEN SIE DIE VIelfALT DER EUROMETROPOLE

Die Eurometropole bietet allen, die über den Tellerrand schauen wollen, auf sanften Tourismus setzen oder einfach ihren Horizont erweitern möchten, zahlreiche, häufig verkannte und bisweilen ungewöhnliche Highlights, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Besucher haben die Qual der Wahl zwischen einem bemerkenswerten Erbe, einem einzigartigen Kulturangebot, einer üppigen Natur, lebendigen lokalen Traditionen sowie Sport- und Freizeitaktivitäten. Das Straßburger Umland punktet mit einer Vielzahl toller Ausflugsmöglichkeiten. Und hier finden Sie eine Auswahl davon ...



MUSEUM DES JÜDISCHEN RITUALBADS © NICOLAS TARGET, VILLE DE BISCHHEIM

## EIN UMFANGREICHES ERBE

Aufgrund seiner zentralen geografischen Lage ist das Elsass seit Jahrhunderten ein europäischer Knotenpunkt. Seine vielschichtige, faszinierende Geschichte lässt sich noch heute an den steinernen Bauten der Gemeinden der Eurometropole ablesen. Katholische und evangelische Kirchen, Synagogen, sagenumwobene Pilgerstätten, Schlösser und prächtige Wohnhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie ein militärisches und industrielles Erbe finden sich hier neben den bescheidenen Zeugnissen des Landlebens von einst. Der Besucher begibt sich auf eine Reise durch die Jahrhunderte, bei der sich regionale und große geschichtliche Ereignisse vermischen.

Die **Abteikirche Saint Trophime**, ein mittelalterliches Schmuckstück, macht einen Abstecher nach **Eschau** lohnenswert. Sie wurde um das Jahr Tausend erbaut, ist der Überrest einer sehr berühmten Abtei und einer der schönsten romanischen Bauten des Departements. Mit ihrer bewundernswerten und erlesenen Schlichtheit lädt sie zur Andacht ein ...

Das **Museum des jüdischen Ritualbads in Bischheim** zeugt von der kulturellen Vielfalt des Elsass, offenbart die Besonderheiten des elsässischen Judentums und birgt eine sehr schöne *Mikwe* – ein jüdisches Ritualbad – aus dem späten 18. Jahrhundert. Die Region stand im Zentrum zahlreicher Konflikte und verfügt daher über ein umfassendes militärisches Erbe. Der Festungsgürtel rund um Straßburg, wo nach dem Deutsch-Französischen Krieg vierzehn Forts errichtet wurden, erinnert an

diese bewegte Vergangenheit. Einige davon wurden restauriert und können besichtigt werden (das **Fort Ducrot** in **Mundolsheim**, das **Fort Frère** in **Oberhausbergen**, das **Fort Rapp** in **Reichstett** oder das **Fort Kléber** mit seinem Park in **Wolfisheim**); sie zu entdecken begeistert Groß und Klein. Das Elsass als Hopfenanbaugesbiet verfügt zudem über ein Industrielerbe der Bierbraukunst, das sich bei einem Besuch in **Schiltigheim**, der „Stadt der Bierbrauer“, entdecken lässt.

Aber die Gemeinden der Eurometropole haben noch viel mehr zu bieten ...

## EIN EINZIGARTIGES KULTURANGEBOT

Straßburg selbst verfügt zwar über zahlreiche berühmte Kultureinrichtungen, aber auch die Eurometropole wartet mit einem großen Angebot auf, sodass sich das ganze Jahr über ein buntes und abwechslungsreiches Kulturprogramm zusammenstellen lässt.

Das **Zénith Strasbourg Europe** in **Eckbolsheim**, das größte in Frankreich, stammt aus der Feder des Architekten Massimiliano Fuksas. Mit ihren großen Shows und international bekannten Künstlern ist die Veranstaltungshalle weit über die Grenzen des Straßburger Ballungsgebiets und sogar der Region hinaus ein wahrer Publikums-magnet. In der Eurometropole gibt es zudem zahlreiche Theatersäle (**Cheval Blanc** in **Schiltigheim**, **Illladi** in **Illkirch**, **Préo** in **Oberhausbergen**, **Salle du Cercle** in **Bischheim**, **Point d'eau** in **Ostwald**, um nur einige zu nennen ...). Hier kommen die Straßburger und die





HAUS IN SCHILTIGHEIM © BLACK THL

Bewohner der Region gerne zusammen, um in intimer Atmosphäre erstklassige Aufführungen und Konzerte zu sehen, bei denen die Künstler häufig zum Greifen nahe sind. Die Eurometropole bietet darüber hinaus im Laufe des Jahres große Festivals, die den bedeutenden Straßburger Festivals in nichts nachstehen. So spielt seit über 20 Jahren beim **Printemps des Bretelles** in Illkirch das Akkordeon die Hauptrolle: Diese musikalische Reise durch die Weltmusik ist ein großes Fest, das jedes Jahr voll Ungeduld erwartet wird! Schwingen auch Sie das Tanzbein! Beim Festival **Wolfjazz** hingegen treten hochkarätige Künstler der internationalen Jazz-Szene vor der außergewöhnlichen Kulisse des Fort Kléber in **Wolfisheim** auf, um unter freiem Himmel den Sommeranfang zu feiern. Ein Muss für alle Jazz-Fans! Neben der Musik gibt es auch noch andere Veranstaltungen. So treffen sich große und kleine Kinder in Schiltigheim zum **Schilick'on carnet**, einer fröhlichen Messe zum Thema Illustration und Kinder- und Jugendbücher: Fans können hier Autoren und Illustratoren begegnen. Es gibt also zahlreiche Anreize für schöne kulturelle Abstecher außerhalb Straßburgs!

## ENTDECKEN SIE DIE LOKALEN TRADITIONEN

Das Elsass pflegt stolz seine Wurzeln. Straßburg und seine Metropole halten daher einige Traditionen lebendig, seien sie kulinarischer, festlicher oder religiöser Art. Und den Elsässern macht es Spaß, Jahr für Jahr an zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen, die zum Fortbestand dieser Folklore beitragen.

In kulinarischer Hinsicht haben Sie die Qual der Wahl. Zu den Feiern mit dem größten Zulauf

gehören das **Bierfest in Schiltigheim**, bei dem beste Stimmung herrscht, das **Kartoffelfest in Vendenheim** oder auch das **Sauerkrautfest in Geispolsheim**. Beim **Carnaval du Bouc Bleu**, der durch **Hoenheim, Bischheim** und **Schiltigheim** zieht, haben kleine und große Zuschauer ihren Spaß. Die Weihnachtstraditionen sind im Elsass tief verwurzelt und werden in den meisten Gemeinden der Eurometropole mit Lichter- und Weihnachtsschmuck gefeiert. Es werden eigene kleine **Weihnachtsmärkte** veranstaltet, bei denen eine heimelige Atmosphäre herrscht. Einen Eindruck von den religiösen Traditionen erhalten Besucher an **Fronleichnam** in **Geispolsheim**. Dann erstrahlt der Ort in Blumen- und Festtagsschmuck und die Bewohner tragen anlässlich einer der letzten großen traditionellen religiösen Prozessionen des Elsass ihre Trachten. Um auf authentische Weise in die Traditionen des Elsass einzutauchen, genügt ein Ausflug vor die Tore Straßburgs und der Tapetenwechsel ist garantiert!

## FÜR NATURLIEBHABER

Die Eurometropole verfügt über ein sehr üppiges Naturerbe und zahlreiche Orte bieten sich für einen Ausflug ins Grüne an. So verzaubert der **Wald von La Wantzenau**, der teilweise als nationales Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, mit seiner Artenvielfalt Naturliebhaber, Botaniker, Vogelkundler und andere Entdecker in spe. Die **Anhöhen von Hausbergen** sind der höchste Punkt der Eurometropole und bezaubern durch den atemberaubenden Blick über die elsässische Ebene, den Schwarzwald und die Vogesen. Im Sommer kommen die Bewohner der Region bei Sonnenuntergang gerne zu einem Picknick hierher ...

Die Eurometropole hat auch wundervolle Parks und Gärten sowie schöne Teiche wie etwa jene der Vogelau in Hoenheim zu bieten. Die **Gärten des denkmalgeschützten Schlosses in Kolbsheim** laden zu einem romantischen Spaziergang ein. Sie tragen das Label „bemerkenswerter Garten“ und bezaubern durch ihre abwechslungsreiche Landschaftsgestaltung (Barockgarten, englischer Park). Die terrassenförmige Anlage eröffnet einen herrlichen Blick auf die elsässische Ebene. Botanikfreunde erfreuen sich an den Sammlungen des **Rosengartens in Schiltigheim** (über 390 verschiedene Rosensorten) und erkunden mit großem Interesse den **Klostergarten der Abteikirche in Eschau**. Er trägt ebenfalls das Label „bemerkenswerter Garten“, birgt über 400 Heilpflanzen und setzt die faszinierende Geschichte der Naturheilkunde in Szene.

## SPORT UND FREIZEITPASS FÜR FAMILIEN

Um die unersättliche Neugier und den Entdeckergeist von Kindern zu befriedigen, ist ein Ausflug in die Eurometropole genau das Richtige. Im **Tierpark Friedel** in Illkirch können die Kleinsten zahlreiche freilaufende Tiere sehen und sie sogar streicheln. Für wagemutige junge Abenteurer (und ihre schwindelfreien Eltern) hält der Baumkletterpark **Natura Parc in Ostwald** zahlreiche Highlights bereit. Naschkatzen kommen im **Schokoladenmuseum in Geispolsheim** auf

ihre Kosten. Und alle, die sich für Geschichte, Rollenspiele und schwere Maschinen begeistern, können bei einem Besuch des Militärmuseums **MM Park in La Wantzenau** eine riesige, in Europa einzigartige Sammlung zum Zweiten Weltkrieg bestaunen. Vor den Toren Straßburgs bieten jedes Jahr im Sommer zahlreiche Gewässer den Elsässern Erfrischung und Abwechslung: die **Kiesgrube in Bischheim**, der **Achard-See** und der **Baggersee** in Illkirch, der **Badesee** in **Reichstett** und das **Plobsheimer Becken** (wo es eine Wassersportanlage gibt) ... Am schwierigsten ist es, sich zu entscheiden! Außerdem gib es im Ballungsgebiet zahlreiche öffentliche **Schwimmbäder**, wie etwa das in **Lingolsheim**, das dank seiner beweglichen Kuppel ganzjährig genutzt werden kann.

**Golfen** stehen renommierte Golfanlagen in Illkirch, Plobsheim oder La Wantzenau zur Verfügung. Pferdesportliebhaber kommen beim **Pfingstpferderennen** in **Eckwersheim** auf ihre Kosten, dessen Tradition ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Wer das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden möchte, mietet sich schließlich ein Fahrrad und radelt über den **Radweg zu den Forts** oder über den Radweg entlang des **Bruche-Kanals**. Diese beiden besonders verlockenden und idyllischen Radwege, die am Wasser entlang und durch Wälder und Felder führen, bieten die Möglichkeit, sich einen maßgeschneiderten Eurometropolen-Parcours zusammenzustellen und alle diese Highlights zu entdecken.

Also ab in den Sattel!



Weitere Informationen unter  
> [www.visitstrasbourg.fr](http://www.visitstrasbourg.fr)  
(Rubrik „Straßburg und Umgebung“)

TEICHE DER VOGELAU © VILLE DE HOENHEIM



# STRASBOURG *city card*



*der  
geheimtipp  
für alle, die  
strasbourg*

**günstiger entdecken  
möchten!**

KINDER  
**3,50 €**  
ERWACHSENE  
**6,50 €**



OFFICE  
DE TOURISME  
DE STRASBOURG  
ET SA RÉGION

17 place de la Cathédrale – B.P. 70020  
67082 STRASBOURG CEDEX  
Tél : + 33 (0)3 88 52 28 28  
[info@visitstrasbourg.fr](mailto:info@visitstrasbourg.fr)  
[www.visitstrasbourg.fr](http://www.visitstrasbourg.fr)

Strasbourg.eu  
eurométropole

STRASBOURG  
EUROPE  
TINIST

visit  
alsace

Offices du  
Tourisme  
de France

WASTEL

France